

UNSER DEUTSCH





Programm

Teil A - hauptsächlich durch Studierende verschiedener Universitäten organisiert

 Austausch und Vernetzung mit anderen Germanistik-Studierenden anderer Universitäten

Teil A: Vernetzung & Austausch

14 - 15 Uhr:

Eröffnungszeremonie & Kennenlernen

15 - 15:50 Uhr:

Gesprächsrunde: "Sprachaufenthalte, Austausch- und Besuchsprogramme in Deutschland"

15:50 - 16:30 Uhr:

Gesprächsrunde: "Erfahrungen von Studierenden, die in Deutschland studieren oder ein Praktikum absolviert haben"

8. November 2025 - Samstag 14:00 - 18:30

Yonsei Universität

Teilnehmende:

Haupt- und Nebenfachstudierende der Germanistik

Teilnahmegebühr:

10.000₩

Teil B - Akademisches Forum und aktiver gemeinsamer Austausch

- von Fachleuten aus relevanten Berufsfeldern hören
- gemeinsam tiefer und weiter denken

Teil B: Akademisches Forum & Austausch

16:30 - 18:00 Uhr

- Vorträge der Deutschen Botschaft und der AHK (Deutsch-Koreanischen Industrie- und Handelskammer)
- anschließende Diskussionen in Kleingruppen

18:00 - 18:30 Uhr

Abschlusszeremonie

19:00 Uhr -

Freiwilliges gemeinsames Abendessen & Entspannen















Interkulturelle Kompetenzen erwerben & einsetzen (Teil B)

In globalen Kontexten arbeiten

Die **Präsidentin der AHK, Marie Antonia von Schönburg**:

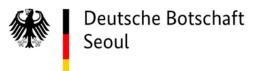
Schon während ihres BWL Studiums hat sie längere Zeit im Ausland studiert und dann ihr ganzes Berufsleben in internationalen, interkulturellen Kontexten gearbeitet. Sie möchte von ihren persönlichen Erfahrungen berichten.



Leben zwischen Kulturen

Heike Siebeneicher-Kwon, Kulturreferat der deutschen Botschaft:

Wie verändern uns Begegnungen mit anderen Kulturen - zu Hause und wenn wir im Ausland leben? Frau Siebeneicher-Kwon wird aus eigenen Erfahrungen aus Ihrem persönlichen Leben und Ihrer Arbeitserfahrung sprechen.



Kulturelle Austauschprogramme: "Musik als Kultur-Brücke"

David Bieger, zuständig für Presse und Öffentlichkeitsarbeit der deutschen Botschaft:

Er hat dieses Jahr ein kulturelles
Austauschprogramm mit sieben
DJs, Clubbesitzern und
Musikproduzenten aus China,
Japan, Kambodscha, Vietnam und
Südkorea organisiert. Sie sind
gemeinsam nach Deutschland
gereist und hatten Termine bei
Institutionen, wie der
Kulturbeauftragten,
Festivalorganisatoren,
Musiklabels, Radiosendern, der
Clubcommission und auch
einigen Clubs, wie Berghain oder
Tresor.

